

Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen u. Tiere, 35-37. – DAAN, S. (1980): Long term changes in bat populations in the Netherlands: a summary. In: DAAN, S., G. H. GLAS, A. M. VOUTE e.a.: De Nederlandse Vleermuizen: Bestandsontwikkelingen in Winter- en Zomerkwartieren. *Lutra* **22**, 95-105. – HACKETHAL, H. (1974): Ordnung Fledermäuse – Chiroptera. In: STRESEMANN, E.: Exkursionsfauna für die Gebiete der DDR und der BRD. Bd. 3: Wirbeltiere, 291-307. Berlin. – HAVEKOST, H. (1960): Die Beringung der Breitflügelfledermaus (*Eptesicus serotinus* Schreber) im Oldenburger Land. *Bonn. zool. Beitr.* **11**, 222-233. – HILDENHAGEN, U. & K.-H. TAAKE (1981): Westfalens größte derzeit bekannte Fledermaus-Winterquartiere an der Westfälischen Pforte. *Natur u. Heimat* **41**, 59-62. – KLAWITTER, J. (1976): Eine Fernglas-Scheinwerfer-Kombination zum Beobachten und Nachweisen von Wasserfledermäusen. *Myotis* **14**, 55-56. – KLAWITTER, J. & H. VIERHAUS (1975): Feldkennzeichen fliegender Abendsegler, *Nyctalus noctula* (Schreber, 1774) und Breitflügelfledermäuse, *Eptesicus serotinus* (Schreber, 1774). *Säugetierkd. Mitt.* **23**, 212-222. – NATUSCHKE, G. (1960): Heimische Fledermäuse. *Neue Brehm-Büch.*, Bd. **269**. Wittenberg Lutherstadt. – PIEPER, H. & W. WILDEN (1980): Die Verbreitung der Fledermäuse (Mamm.: Chiroptera) in Schleswig-Holstein und Hamburg 1945-1979. *Faun. Ökol. Mitt., Suppl.* 2. – ROER, H. (1977): Zur Populationsentwicklung der Fledermäuse (Mammalia, Chiroptera) in der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der Situation im Rheinland. *Z. Säugetierk.* **42**, 265-278. – ROER, H. (1979 a): Zur Bestandsentwicklung der Breitflügelfledermaus (*Eptesicus serotinus* Schreber) und des Mausohrs (*Myotis myotis* Borkhausen) im Oldenburger Land. *Myotis* **17**, 23-30. – ROER, H. (1979 b): Spezielle Dachziegel zur Erhaltung und Neuschaffung von Fledermausquartieren in Dachböden. *Myotis* **17**, 52. – VIERHAUS, H. & J. KLAWITTER (1978): Zur Feldbestimmung westfälischer Fledermäuse. *Natur- u. Landschaftsk. Westf.* **14**, 86-92.

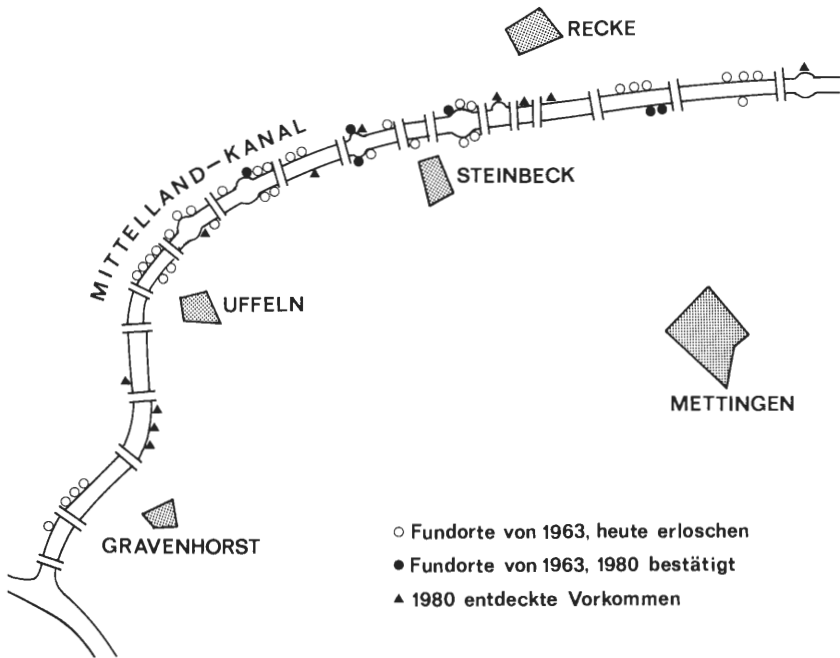
Anschriften der Verfasser:

Uwe Hildenhagen, Kleine Heide 12, 4950 Minden, Karl-Hans Taake,
Sieben Bauern 31, 4950 Minden.

Rückgang der Strandbinse (*Bolboschoenus maritimus* (L.) PALLA) am Mittellandkanal

RAINER NOWACK, Ennepetal und OLIVER SCHALL, Wuppertal

MELLIN, HOLTZ, HORSTMAYER und LIENENBECKER (1963) kartierten das Vorkommen der Strandbinse (*Bolboschoenus maritimus* (L.) PALLA) am Mittellandkanal von der Abzweigung vom Dortmund-Ems-Kanal bis zum Vinter Moor nördlich von Mettingen (Strom-km-Stein 19,3). Die gleiche Strecke wurde von uns vom 28. - 31.07.1980 erneut auf Vorkommen des Sau-



ergrases überprüft, um Bestandsveränderungen festzustellen. Wir entdeckten 17 Vorkommen der Strandbinse. Dies dokumentiert einen deutlichen Rückgang der Art um 75 % am untersuchten Kanalabschnitt, an dessen Ufern Mellin et al. (1963) noch 57 Bestände feststellen konnten. Jedoch sind nicht nur alte Vorkommen erloschen, es hat auch an 11 Stellen Neuansiedlungen der Strandbinse gegeben. In 6 Fällen konnten die Vorkommen von 1963 bestätigt werden. Wie MELLIN et al. (1963) machten wir die Beobachtung, daß die Strandbinse gehäuft an den Ausbuchtungen im Kanal auftritt.

Der starke Rückgang der Strandbinse an den Ufern des Mittellandkanals kann unserer Ansicht nach nicht auf Veränderungen des Salzgehaltes im Wasser zurückgeführt werden, da dieser im Durchschnitt der letzten Jahre gegenüber dem von 1963 noch weiter angestiegen ist (MÜNKEMÜLLER & HERHAUS 1978).

Literatur

MELLIN, I., F. HOLTZ, D. HORSTMAYER & H. LIENENBECKER (1963): Zur Verbreitung der Strandbinse am Mittelland-Kanal. *Natur u. Heimat* **23**, 69-70. – MÜNKEMÜLLER, K. & K. F. HERHAUS (1978): Beobachtungen an drei Brackwasser-

krebsen im Mittellandkanal: *Neomysis integer* (LEACH 1814), *Gammarus tigrinus* SEXTON, 1939, und *Corophium lacustre* VANHÖFFEN, 1911 (Crustacea, Peracari-da). Natur u. Heimat **38**, 109-113.

Anschrift der Verfasser:
Rainer Nowack, Quimelweg 15, 5828 Ennepetal 14,
Oliver Schall, Heinrich-Janssen-Str. 14, 5600 Wuppertal 2

Schuppenschwanz, *Lepidurus apus* (L.), in Westfalen nachgewiesen (Crustacea: Phyllopoda)

B. v. BÜLOW, Haltern-Lippramsdorf

„Das Auffinden eines Vertreters dieser stammesgeschichtlich uralten Krebsgruppe (der Kiemenfüßer) wird für den Naturfreund stets ein besonderer Glücksfall sein“ (W. Engelhardt; Was lebt in Tümpel, Bach und Weiher?) Dieser Fall trat am 20. April 1981 ein, als ich 3 Exemplare von *Lepidurus apus* in einem Weiher im Lippetal bei Haltern fing.

Es handelt sich um einen alten Weiher von etwa 500 m² Größe und einer Tiefe von über 1,5 m, der auch in trockenen Jahren Wasser hat. An alten Stubben ist erkennbar, daß er früher von einzelnen Bäumen umstanden war, die aber schon vor weit über 15 Jahren gefällt wurden. Der Weiher ist von einer 5 - 20 m breiten Ruderalzone umgeben und liegt in landwirtschaftlich genutzter Fläche. Die Bodenkarte gibt Auengley aus Flußablagerungen als Untergrund an. Vor einigen Jahren wurde der Teich ausgebaggert; vorher wurden dort Schutt, Müll und Gartenabfälle abgeladen.

Bei Hochwasser überschwemmt die Lippe den Bereich des Weihers und angrenzender Senken ehemaliger Lippeschleifen; in den letzten Jahren 1 bis 2 mal jährlich. Auch am 11. März 1981 wurde das Gebiet vom Lippchhochwasser überflutet, so daß es immerhin möglich ist, daß *Lepidurus* dadurch eingeschwemmt wurde. — Bereits am 30.06.81 war die nächste Überflutung des Weihers durch Hochwasser.

Das biologische Leben des Weihers ist sehr vielfältig, ohne daß bisher eine vollständige Erfassung vorliegt. Beispielhaft seien aus der Fauna genannt: Moostiere; diverse Teller- und Schlammschnecken; Pferdeegel, Rüsselegel; Wasserflöhe (z.B. *Simocephalus vetulus*), Wasseraseln (sehr zahlreich), Ru-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Nowack Rainer, Schall Oliver

Artikel/Article: [Rückgang der Strandbinse \(*Bolboschoenus maritimus* \(L.\) PALLA\) am Mittellandkanal 26-28](#)